Die Schweizer Armee führt Wang-Textverarbeitung ein

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-519165

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Demokratie ist in Gefahr

Westliche Abwehroffiziere beschäftigen sich mit dem Terroristenproblem an verschiedenen internationalen Konferenzen. Sie halten immer wieder fest, dass der Terrorismus nur durch eng koordinierte Aktionen der demokratischen Staaten bekämpft werden kann. Die Indizien dafür, dass Moskau die Hauptschuld an der Internationalisierung des Terrorismus trägt und diese aktiv unterstützt, sind so schwerwiegend, dass einige Fachleute dazu neigen, dieser Entwicklung strategische Dimensionen zuzusprechen. Sie betrachten die Aktivitäten und Verbrechen der verschiedenen Terroristengruppen als Teil einer indirekten Konfliktführung beziehungsweise eines globalen, aufeinander abgestimmten revolutionären Kleinkrieges, der an mehreren Fronten und den regionalen Verhältnissen angepasst auf die Zerstörung des demokratischen Weltsystems zielt.

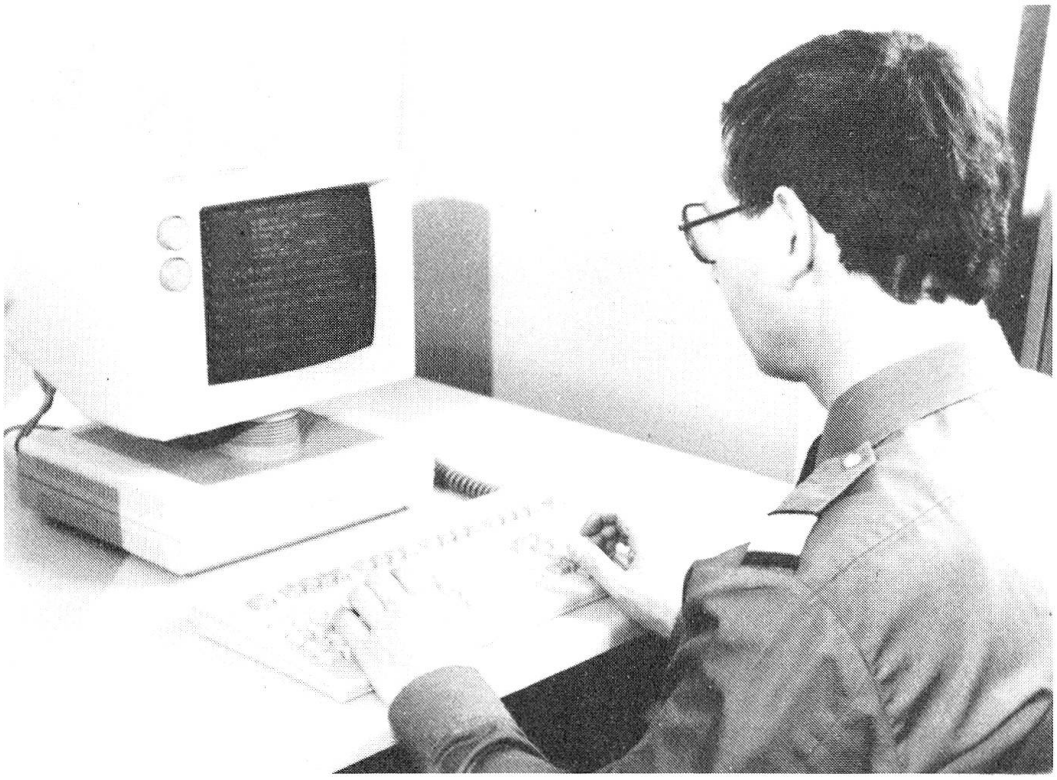
Peter Weiss

Die Schweizer Armee führt Wang-Textverarbeitung ein

Nach umfassenden Tests mit praktischer Erprobung wird die Schweizer Armee 1986 mit 140 Office Information Systemen (OIS) einschliesslich komfortabler, hochentwickelter Textsoftware der Firma Wang ausgerüstet.

Die Systeme werden u. a. für Befehlsredaktion und Übungen der Armee-, Korps-, Divisions- und Brigadestäbe eingesetzt. Ein Sicherungskonzept steuert die Überwachung und Archivierung klassifizierter Akten.

Pro System sind 2 Bildschirme, ein Matrixdrukker sowie eine Schnittstelle zum Telexstanzer vorgesehen. Damit steht den bisherigen Benutzern von Schreibmaschinen und Handstanzern eine beachtliche Umstellung bevor.

Die Armee wird alle Dienste wie Ausbildung, Wartung und Unterstützung selbst leisten, um jederzeit einen einwandfreien Ablauf – auch im Kriegsfall – zu gewährleisten.

Wang-Textverarbeitung nun auch bei der Schweizer Armee.